

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 199.

Mittwoch den 25. August

1880.

Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 5 Uhr wollen die Erben des verstorbenen Landwirths Jacob Romberger von hier die Kartoffeln von ca. 50 Ruthen und von ca. 2 1/2 Morgen Acker hinterm Ochsenstall versteigern lassen.

Sammelpfad an der Nassauer Bierhalle an der Frankfurterstraße.

Wiesbaden, 25. August 1880. Im Auftrage:
5231 Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Morgen Donnerstag

Vormittags 10 Uhr

Versteigerung von 18 Fässern Vorher Wein (in kleinen und großen Fässern) im Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43.

Die Weine lagern im Keller des Accisamtes. — Proben werden bei der Versteigerung ausgegeben.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

320

Blumen- und Gartenbau-Ausstellung.

Die Verloosung findet erst Donnerstag den 26. August Morgens 10 Uhr in der Königl. Reitbahn statt.

86 Der Wiesbadener Gartenbau-Verein.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

4016

Strickwolle, beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farben-Auswahl, Terneaux-, Moos-, Gobelin-, Mohair-, Pompadour und Persische Wolle, Rock- und Castor-Wolle

empfehlen in neuer Waare zu billigsten Preisen.

4622

W. Ballmann, Langgasse 13.

Ein Papagei-Drahtbauer

mit 2 Wellenpapageien und ein Holländer Kanarienvogel für 30 Mk. zu verkaufen. Näh. Exp. 5171

Wiesbadener Fechtclub.

Zu der heute Mittwoch Abends 9 Uhr stattfindenden

5194

Generalversammlung

laden unsere Mitglieder ein und bitten um pünktliches Erscheinen.
Der Vorstand.

Dem geehrten Publikum, sowie Damen beehren wir uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir uns hier selbst Emserstraße 19 als Stickerinnen, sowie in Anfertigung von Damen-Confections-Artikeln niedergelassen haben.

Wir bitten die geehrten Damen, uns ihre gefälligen Aufträge zukommen zu lassen.

5174

Hochachtungsvoll Geschw. Dahms.

Vorläufige Anzeige!

Mit dem 1. October a. e. verlege unter Aufgabe meines Detailgeschäftes meine

Engros-Handlung

in

Cigarren, Cigaretten und Tabake

nach

Kirchgasse 13, Parterre.

5223 **P. Fassbinder,** Webergasse 6.

Neue Strickwolle und Beinlängen

empfehlen in schönster Auswahl

149

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Paul Schilkowski, Uhrmacher,

Wiesbaden, Michelsberg 6.

Lager silberner und goldener Herren- und Damenuhren, sowie aller Sorten Wanduhren. Ketten zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden billig und gut unter Garantie ausgeführt.

3357

Ein Retourbillet nach Berlin, bis 26. August gültig, ist zu verkaufen im Badhaus zum „Weißen Schwan“.

5175

Bekanntmachung. Ladenverpachtung.

Der Laden No. 38 & 39 in der neuen Colonnade soll am **Mittwoch den 1. September cr. Vormittags 10 Uhr** an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Frühere Ladenmiete 840 Mark pro Jahr. — Der Miettermin beginnt am 1. October 1880 und endet vorläufig am 31. März 1884. Bedingungen: Zahlung der Miete halbjährlich praenumerando; Bestellung einer Caution von 420 Mk. — Genehmigung des Gemeinderathes vorbehalten.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Allgem. Unterstützungskasse für Gesellen, Gewerbehelfen u. Fabrikarbeiter zu Wiesbaden. (E. S.)

General-Versammlung Dienstag den 7. September Abends 8 1/2 Uhr im Rathhause, Marktstraße 5, wozu die Kassenmitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission über die Jahresrechnung pro 1879/80 und Entlastung des Rechners.
- 2) Wahl einer Commission zur Verathung von Ergänzungen und Abänderungen des Kassenstatuts in Gemeinschaft mit der von dem Vorstande hierzu bestellten Commission.

Wiesbaden, den 21. August 1880.

Namens des Kassenvorstandes:

Der Vorsitzende: Karl Jauer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 25. August:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf den Ankauf von 32,000 Stück starken Hufnägeln, in der Artilleriekaserne. (S. Tagbl. 191.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Küchen- und Haushaltungsgegenständen, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Erbauung eines neuen Restaurationsgebäudes auf dem Neroberg vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, bei dem Stadtbaumeister, Marktstraße 5, Zimmer No. 30. (S. Tagbl. 197.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von Leinen- und Weißwaaren ac., in dem Saale des Herrn Lendle, Friedrichstraße 19. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung der Kartoffeln auf zwei Aekern „Ginterm Ochsenstall“, den Erben des verstorbenen Landwirths Jacob Romberger von hier gehörig. Sammelplatz an der Nassauer Bierhalle an der Frankfurterstraße. (S. heut. Bl.)

Ellenbogengasse 6 werden **Rohr- und Strohstühle** billig geflochten, polirt und reparirt. 4019

Alle Arten Stühle werden billig und gut geflochten und reparirt von **C. Eckert, Adlerstraße 3.** 4940

Matratzen, ein- und dreitheilig, sowie **gesteppte Strohsäcke** sind sehr billig zu verkaufen **Adelheidstraße 23 im Dachlogis.** 4181

Ein **Schreinerkarrnchen** ist billig zu verkaufen **Dohheimerstraße 54.** 5076

Immobilien, Capitalien etc.

Eine **Villa** mit schönem Garten, nächst der evangelischen Kirche und den Anlagen, wegen Wegzug zu verkaufen übertragen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 5226

Ein **comfortables Landhaus**, gesunder Lage mit Garten, wegen baldigem Wegzug zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 5229

Ein **Haus** mit Laden, lebhafter Geschäftslage, wegen Aufgabe für 8000 Mk. zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 5227

(Fortsetzung in der Beilage.)

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Exped. 5167

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh. Expedition. 5208

Du! **Fritze** bei **Esch** gekannt,
Du! gehst auf **Grat-Weil** über,
Es hat **Dich** furchtbar angezogen
„Reclame“ seiner Biere.

5197

Nach Limburg! **Adam**, wir gratuliren Dir recht herzlich zum heutigen Tage. 5247

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau, im Kochen und der Hausarbeit bewandert, sucht Monat- od. Anstaltsstelle. Näh. Albrechtstr. 23a im Hofe r., 3 Tr.

Für ein **Haushaltmädchen**, welches sehr schön bügeln und serviren kann und gute Zeugnisse hat, wird eine Stelle gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 5002

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September Stelle als Hausmädchen. Näheres Schillerplatz 4, 1 Treppe hoch. 5129

Eine gebildete, junge Dame mit guten Empfehlungen und Sprachkenntnissen sucht per sofort Stelle als

Kammerjungfer

in seinem Hause. Offerten unter **T. 2560** befördert **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (opt. 87/VIII.) 308

Eine Haushälterin

mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. Marktstraße 23. 5165

Eine **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. September Stelle. Näh. Exped. 5170

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht passende Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 35, 1 St. 5202

Eine tüchtige **Küchen-Haushälterin** sucht Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 1 St. h. (Germania). 5242

Ein Mädchen sucht Stelle. N. Schwalbacherstr. 11, D. 5213

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Näheres Zahnstraße 19 im Hinterhaus. 5216

Kammerjungfern, Bonnen, eine gewandte Verkäuferin, eine Weißzeughaushälterin und Hotelzimmermädchen suchen Stellen durch **Ritter, Webergasse 15.** 5239

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres Drantienstraße 4. 5185

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Arbeiten verr., sowie die besten Zeugn. bes., f. St. N. Häfnerg. 5, 1 St. 5242

Tüchtige Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, welche perfekt bügeln können, suchen Stellen für hier und auswärts durch **Dörner's Bureau, Webergasse 21.** 5219

Ein gew. Hotelzimmermädchen, ein Restaurationsköchin und ein Buffetfräulein f. Stellen. N. Häfnerg. 5, 1 St. (Germania). 5242

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, in der feineren Küche ziemlich erfahren ist, sowie alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei einer ruhigen Familie auf gleich oder später. N. Schwalbacherstr. 55, 2. St.

Ein **tüchtiges Mädchen**, das nähen, bügeln und serviren kann, gute Zeugnisse besitzt und zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29, 2 St. h. 5233

Ein älteres, anständiges Mädchen sucht sofort oder 1. September eine Stelle als Haus- oder Küchenmädchen, auch Anstaltsstelle. Näheres Marktstraße 29, 2 Stiegen hoch. 5228

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Expedition. 5236

Ein **starkes Küchenmädchen** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näh. Marktstraße 29, 2 St. h. 5233

Eine anständige Person (Doctorstochter), welche kochen, nähen und bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Haushälterin oder zur Pflege eines älteren Herrn oder einer Dame durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 5245

Ein Tapezierergehülfe f. Weich. Näh. Wellrigstraße 19. 5237
Ein junger Mensch sucht Stelle als Hausbursche, auch zu Pferden. Näh. Kirchhofgasse 7 im 3. Stock. 5172

Ein **Herrschfts-Diener**, 32 Jahre alt, der 6 1/2 Jahre in einer Stelle war, bei der Garde gedient hat, sucht Stelle durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 5249

Personen, die gesucht werden:

Ein anständiges Mädchen auf einige Stunden des Tages zu zwei Kindern gesucht. Näheres Expedition. 5220

Monatmädchen gesucht Taunusstr. 13, 1 St. 5183

Gesucht gegen hohen Lohn perfekte Herrschaftsköchinnen durch Frau **Schug**, Webergasse 37. 4932

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht und kochen kann, wird zum 1. September gesucht Rheinstraße 7. 4934

Ein braves Mädchen wird gesucht Steingasse 35. 5124

Eine Restaurations-Köchin gesucht. Eintritt zum 1. September. Näheres im „Weißen Lamm“ am Markt. 4927

Gesucht auf 1. September ein feines Hausmädchen, welches Kleider machen kann, nach England durch

Fr. Herrmann, Marktstraße 29. 5232

Ein gewandtes Bissetfräulein ges. d. **Ritter**, Weberg. 15.

Gesucht 2 geprüfte Erzieherinnen nach **Kranfurt**, 1 Bonne nach Hesse-Cassel zu 2 Knaben von 6 und 9 Jahren durch **Birek**, große Burgstraße 10. 5246

Ein braves Mädchen gesucht Müllerstraße 2, 2 Tr. h. 5211

Zum 6. September ein ordentliches Mädchen als solches allein gesucht. Näh. Expedition. 5207

Ein braves Dienstmädchen gesucht Hermannstraße 7. 5199

Gesucht für hier und auswärts Herrschafts-, Restaurations- und 5 feinsbürgerliche Köchinnen, 2 f. Zimmermädchen, 3 Kellnerinnen, 1 junges Kindermädchen auf's Land, 2 Küchenmädchen in ein Haus nach Mainz durch **Birek**, große Burgstraße 10. 5247

Eine tüchtige Haushälterin für Hotel, feinsbürgerl. Köchinnen, Mädchen, die selbstständig kochen können, für allein, 1 geprüftes, feines Hausmädchen und Kindermädchen gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 5239

Ein feines Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und perfekt serviren kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sofort zu 2 Damen gesucht durch **Birek**, gr. Burgstr. 10. 5251

Gesucht sogleich 2 kräftige Landmädchen, sowie ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 5238

Gesucht nach England 1 gehende Jungfer, die Kleider machen kann und 1 feinsbürgerliche Köchin durch **Birek**, große Burgstraße 10. 5248

Für ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft wird ein Lehrling unter sehr günstigen Bedingungen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4900

Ein Junge kann in die Lehre treten bei **J. Gerlach**, Tapezire, Wehrstraße 8. 5179

Tüchtige, selbstständige Schlossergehülfsen werden gesucht Friedrichstraße 35. 5186

Tüchtige Annoncen-Acquisiteure gesucht. Meldungen sub Z. A. 6 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 5210

Ein treuer Junge kann das Tapeziergeschäft erlernen. Näheres Expedition. 5240

Zur Anshülfe für einige Stunden des Tages ein gewandter Rechner gesucht. Näheres Expedition. 5243

Ein junger Saal- und Restaurationskellner gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 5239

Gesucht sofort ein Kellner gegen hohes Salair, Regellehrlinge, Herrschaftsköchinnen, feine Hausmädchen, Kellnerinnen, Mädchen für allein u. 3 Küchenmädchen d. **Fr. Herrmann**, Marktstr. 29.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

2-3 möbl. Zimmer

werden sofort oder per 1. October zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre W. B. 27 an die Expedition d. Bl. erbeten. Nur solche mit Preisangabe werden berücksichtigt. 5195

In der Nähe der Moriz-, Dranien- oder Karlstraße wird ein nicht zu großer Keller sogleich zu miethen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 5192

Zwei Herren suchen 2 Zimmer mit voller Pension in nicht zu entfernter Lage. Offerten unter A. B. C. an die Expedition d. Bl. abzugeben. 4

Angebote:

Adelheidstraße 15 ist auf October ein kleines Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 5191

Albrechtstraße 29, 2 Treppen hoch, ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 2624

Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 4937

Villa Kapellenstrasse 23a,

comfortabel möblirt, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30 oder im Hause. 4975

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, als: 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, wie Trockenspeicher, Hofraum und Gärten, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3624

Mainzerstraße 15 ist im Hochparterre eine Wohnung von 5 Zimmern, sammt einer geräumigen Küche, Gefindestube und Keller im Souterrain und eine Stube in der Mansarde sofort oder auch später zu vermieten. Aufenthalt in dem 2. Wrg. großen Hausgarten und im Vorhofe gestattet. 5203

Nicolassstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuweisen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

Rheinstraße 19 sind möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 1631

Rheinstraße 23, 2 Tr. h., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 3958

Wellrigstraße 19, Vorderh., 2 Tr., möbl. Zimmer z. v. 5225

Eine schöne Bel-Etage mit Gas- und Wasserleitung, sowie Doppelfenster zu verm. Näh. Langgasse 1, 2. Etage. 4375

Große, elegant möblirte Wohnung

mit event. eingerichteter Küche, Stallung u. Sonnenbergerstraße. Näh. Exped. 14596

Zwei ineinandergehende Mansarden sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 34. 13352

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöblirt zu vermieten. Herr Dr. Großmann, Adelheidstraße 33, wird die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 2895

Zwei möblirte Zimmer in schöner, gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 4919

Zwei möblirte Zimmer,

nahe am Kurhause, mit guter Pension, sind zum 1. October an 1-2 Damen zu vermieten. Näh. Exped. 5196

Ein gut möblirter Salon nebst geräumigem, lustigem Schlafzimmer in der unteren Friedrichstraße, nahe den Kuranlagen und Verichten, ist gegen Ende September an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 5189

Eine Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche und sämmtlichem Zubehör zum 1. October möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres Emserstraße 13. 5222

Ein großer Weinkeller zu verm. Näh. Exped. 2888

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Schulgasse 4, St. I. 5193

Große Leinen- und Weißwaaren-Versteigerung.

Heute Mittwoch den 25. August von Nachmittags 3 Uhr an und morgen Donnerstag den 26. August von Vormittags 9 1/2 Uhr an und Nachmittags von 2 1/2 Uhr an zu Wiesbaden im Saale des Herrn Lendle, Friedrichstraße 19, sollen im Auftrage eines auswärtigen Fabrikanten wegen Geschäfts-Auflösung folgende Waaren öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden:

30 Stück weiße Vorhänge in Tüll und Mull, eine Parthie 6/4 und 12/4 breite Hausmacher und feinere Leinen, circa 150 Duzend gröbere und feinere Handtücher, 100 Duzend Servietten und Tischtücher, 120 Duzend leinene Taschentücher, 500 Meter farbige Bettzeuge, 48 Stück leinene Kaffeedecken, 50 Duzend abgepaßte Gläser- und Tellerstücher, 10 Duzend Dessert-Servietten, 30 Stück weiße und farbige Hemdentücher, 50 Stück französische Madapolams, 20 Stück Chiffons, 15 Stück Futtermülls, 25 Stück weiße und farbige Shirts, 20 Duzend Frauenhemden, 6 Duzend abgepaßte Betttücher, 70 Stück Piqué-Bettdecken, 40 Stück rothe und weiße Bettdecken (Culken).

NB. Die Waaren sind jedesmal eine Stunde vor der Versteigerung zur Ansicht ausgestellt.

5067

Carius, Gerichtsvollzieher.

Atelier zum Ein-
setzen künstlicher Zähne u. Gebisse,
Plombiren etc. Kirchgasse 8, 1. Etage, neben
der „Abler-Apotheke“.
H. Kimbel.

Negligé- und Nachthauben
das Neueste bei F. Lehmann, Goldgasse 4. 149

Flügel und Pianino's
von E. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4014

Spiegel
zu sehr billigen Preisen in jeder Größe, sowie
reich verzierte Spiegel und Trumeaux zu 120 Mk.
empfiehlt A. Bauer, Grabenstrasse 1,
früher Marktstraße 19. 4152

Kinderwagen,
eine frische Sendung, in reicher Aus-
wahl empfiehlt zu billigsten Preisen
H. Schweitzer,
6865 13 Ellenbogengasse 13.

Den Verkauf unserer Patent-Rollschutzwände, stell-
baren Zug-Jalousien, Roll-Läden zu Fabrikpreisen
haben wir für die Stadt Wiesbaden den Herren

Adolph Dams und
Rudolph Haase
übertragen.
4588 Davids & Co.,
Hannover.

Satcycl-Vaseline,
vorzüglich bewährtes Mittel gegen Fußschwell, Entzündung
der Beine und wundgelaufene Füße, unentbehrlich für Soldaten
sowie für Touristen, zu haben in Paqueten à 30 und 60 Pfg.
bei H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 4779



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
Preisen bei

Eduard Krah,
43 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Kaffee! Kaffee!

Ausgezeichneten, rein schmeckenden, gebrannten Kaffee zu
Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80 und 2, sowie rohen Kaffee
zu Mk. 1, 1.30, 1.35, 1.40, 1.45, 1.54 und 1.60, sowie
sämmliche Spezereiwaaren vorzüglicher Qualität zu den
billigsten Tagespreisen empfiehlt
5241 W. Schlepper, Adlerstraße 32.

Cocusnüsse mit Milch

stets frisch bei Schmitt, Mehrgasse 25. 4811



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Mehrgasse.

Frisch eingetroffen in Eis verpackt: Schellfische I. Qualität
per Pfund 30 Pfg., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot),
Schollen, ausgezeichnet zum Kochen und Backen, ferner sehr
schöne Hechte, Aale, Rheinfalme, Krebse etc.
76 F. C. Hench, Hoflieferant.

Zwei fette Röhre

zu verkaufen bei Kimpel auf Beau-Site. 4675

Winter-Römischkohl-, Krausekohl-, krause und glatte
Endivien-, sowie Holländer Salatpflanzen zu haben bei
5212 Gärtner C. Spanknebel, Dohheimerstraße 52.

Endivienpflanzen empfiehlt C. Sonnewald,
Frankenstraße. 5218

Mainzerstrasse 26

verschiedenes Steinobst billig abzugeben. 5182

Substanztrake I sind Peseäpfel per Kumpf 25 Pf., sowie
geplückte Äpfel per Kumpf 40 Pf. täglich zu haben;
ebenso Zwetschen immer frisch. 5177

Maukartoffeln zu haben bei C. Thon, Ellen-
bogengasse 6. 5200

Öffentliche Dankagung.

Ich spreche hiermit dem Herrn Dr. med. A. Peltzer von Wiesbaden meinen tiefgefühlten Dank aus für die umsichtige und tüchtige Behandlung während meines 15jährigen Leidens, von welchem er mich in verhältnismäßig kurzer Zeit gründlich heilte.

Während dieser 15jährigen Krankheit, welche in einem chronischen Leber- und Magenleiden bestand, consultirte ich wenigstens 20 bis 30 der ersten Aerzte von Wiesbaden, Frankfurt und sonstigen Städten ohne welchen Erfolg und mit Aufopferung meines fast sämtlichen Vermögens.

Nur Derjenige, der die Beschwerden einer langjährigen Krankheit selbst durchgemacht, weiß am Besten das Glück zu schätzen, sich wieder wohl zu fühlen, und kann ich daher nicht umhin, diesen Arzt als meinen Retter in der Noth warm zu empfehlen und einen jeden mit complicirtem Leiden Behafteten an diesen Mann zu verweisen.

Auch bin ich jeder Zeit zu mündlicher Auskunft bereit, welche ertheilt wird in Mainz, mittlere Reihe bei Gastwirth Kremer.

5173

Heinrich Kreussler.

Zur Aufklärung!

In Hinsicht auf die in der gestrigen Nummer d. Bl. annuncirte Leinen- und Weißwaaren-Versteigerung, welche durch Gerichtsvollzieher Carins abgehalten wird, halten wir es nicht für überflüssig, folgende Bemerkungen zu machen: Es ist höchst unwahrscheinlich, daß ein Fabrikant die annuncirten Waaren zu Markte bringt, denn unseres Wissens nach existirt kein Fabrikant, der sich gleichzeitig mit Anfertigung von Gardinen, Leinen, Shirting, Frauenhemden, sogar wollenen Bettdecken beschäftigt. Es liegt daher der Vermuthung ziemlich nahe, obwohl der Versteigerung durch den Gerichtsvollzieher ein gewisser offizieller Anstrich verliehen wird, daß man es hier mit einem gewöhnlichen Wanderlager zu thun hat, welches in einer anderen pikanteren Sauce dem Publikum aufgetischt wird.

5215 Eine Anzahl hiesiger Kaufleute.

Zu kaufen gesucht

ein schon gespieltes, guterhaltenes, kreuzsaitiges Piano. Schriftl. Offerten unter R. O. 57 in der Exped. erbeten. 5169

Eine gedrechselte, spanische Wand (4 Blatt) mit mattgrünem Bezug, ein Kamin, ein nussbaumener, 2thüriger Kleiderschrank, 1 Ladenschrank, 1 Cigarrenkasten sind zu verkaufen Faulbrunnenstr. 5, Part. 5221

Wasche wird zum Waschen angenommen, sowie gut und billig besorgt. Näh. Expedition. 5178

In meinem Selbstverlage erschien soeben:

Adressbuch der Stadt Wiesbaden

für das Jahr 1880/81, 21. Jahrgang.

Preis: Broch. 5 Mark, cartonirt 5 Mark 50 Pf.

Zu haben in meiner Wohnung Geisbergstraße No. 7, Bel-Étage.

Durch die hiesigen Buchhandlungen kann das Adressbuch ebenfalls bezogen werden.

Diesenjenigen verehrlichen Subscribenten, denen das Adressbuch etwa nicht zugegangen sein sollte, was aus Versehen in einzelnen Fällen wohl möglich sein könnte, werden hiermit freundlichst gebeten, das Buch innerhalb acht Tagen gefälligst bei mir abholen lassen zu wollen, andernfalls dasselbe zu dem mäßigeren Subscriptionspreise nicht mehr abgegeben werden kann.

Ich erlaube mir sodann besonders darauf aufmerksam zu machen, daß durch die auf Antrag der kgl. Polizei-Direction (nicht auf meine Veranlassung, wie vielfach fälschlich behauptet wird) von dem verehrlichen Gemeinderathe beschlossene, in diesem und im vorigen Jahre ausgeführte Umnummerirung der Häuser in einer großen Anzahl Straßen und durch den massenhaften Zu-, Ab- und Umzug in hiesiger Stadt es durchaus nöthig geworden ist, sich das neueste Adressbuch anzuschaffen, denn es dürfte wohl nicht zu rechtfertigen sein, unsere Fremden und Zugezogenen nach älteren Adressbüchern, die vollständige Irrführer geworden sind, zurechtweisen zu wollen. Dadurch erregt man nur Unzufriedenheit, dadurch discreditirt man aber auch mein Buch!

Was den Preis des Buchs anlangt, so ist derselbe noch immer billiger, wie in gleich großen, selbst kleineren Städten.

Wiesbaden, den 25. August 1880.

141

Wilh. Joost.

Parfumerie Victoria,

30 Langgasse 30,
neben dem Hôtel zum „Adler“.

Specialität

4977

für
englische, französische, deutsche Parfümerien, feine Seifen, Schminken, Puder, Kämme, Haarbürsten etc. etc., überhaupt für alle zur Toilette der Noblesse dienlichen Gegenstände.

Für ruhigen Schlaf.

Insecten vertreibende Räucherkerzen

ohne alle schädlichen Bestandtheile für Menschen dienen dazu, die Schnaken, Mosquitos, Fliegen, Wanzen und Motten sicher zu tödten.

In Schachteln à 12 und 24 Stück 50 Pfg. und 1 Mark, einzeln 6 Pfg. bei

J. H. Dahlem, Droguengeschäft,

3634

Michelsberg 16.

Eine neue, wollene Matraße mit Keil für 22 Mark zu verkaufen bei Frau Loeb, Tannstraße 13, 1 Stiege hoch. 5181

Eine Chaise longue, wenig gebraucht, billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 5209

Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen, Nachttische und 1 Tisch (Birthe- od. Bügeltisch) zu verk. Römerberg 32. 3765

Das Institut zur Förderung der Forst-, Garten- und Landwirtschaft von C. Müller in Frankfurt a. M., Fahrgasse 110, empfiehlt sich den hohen Herrschaften, jeglichen Personals, als: Kunst-, Cultur-Gärtner, Diener, Kutscher u., zur kostenfreien Versorgung unter der Zusicherung prompter und reeller Bedienung. — **Vorzügliche Referenzen.** 5244

Examina.

Gründliche Vorbereitung für alle Klassen der Gymnasien und Realschulen, sowie des Cadettencorps, besonders zum **Einjährig-Freiwilligen-Examen.** Schneller Erfolg garantirt. Pension. **Quirin Brück**, Weberg. 44, 2 St. h. 5234

Eine gebildete, junge Dame wünscht von einer anderen **Musikunterricht** zu erhalten gegen Ertheilung von Unterricht (resp. Conversation) in der franz. oder engl. Sprache. Offerten unter G. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5198

Verloren, gefunden etc.

Ein goldenes Medaillon verloren. Gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 38. 5180

Verloren ein **Bernstein-Kettchen** von der Albrechtstraße bis in die Gartenbau-Ausstellung. Gegen Belohnung abzugeben Albrechtstraße 25 a. 5187

Ein Paar **schwarze Glacé-Schuhe** im Nerothal verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Adelhaidstraße No. 15 im 1. Stod. 5190

Verloren am Montag Mittag zwischen Biebrich und Wiesbaden eine **Wagen-Kapsel** mit der Firma Carl Conradi. Dem Wiederbringer eine Mark Belohnung bei der Exped. 5176

Gefunden ein rothes Ledertäschchen mit Inhalt. Abzuholen bei Dienstmann Seib, Feldstraße 1. 5184

Entlaufen ein **kleiner Seidenpinscher.** Gegen Belohnung abzugeben Adolphstraße 10. 5230

Ein **weißer Seidenpinscher** ist **zugelaufen** Frankfurterstraße 15. 5188

I^a Ruhrkohlen I^a

in stets frischer Förderung, 50—60 % Stücke, 20 Ctr. 17 Mk., **Ia gewaschene Nußkohlen**, 40—75 Millim. groß, 20 Ctr. 19 Mk., **Ia gewaschene Nußkohlen**, 25—40 Millim. groß, **beste Hausbrandkohlen**, 20 Ctr. 17 Mk., liefere pr. Baar franco an's Haus. Bezüge in ganzer Waggonladung entsprechend billiger, auch können mehrere Familien ganze Ladungen getheilt erhalten.

Otto Textor,

3683

Lager: Rheinbahnstraße 7.

I^a Ruhrkohlen,

stückreiche Waare, zu billigstem Preise bei **M. Voltz**, Langgasse 8. 5060

Ruhrkohlen,

4184

Ofenkohlen Ia. (40 % Stücke) . . . Mark 16.50

Stückkohlen Ia . . . " 19.50

Gew. Nußkohlen I. Sorte . . . " 19.50

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre. Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**, Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im August 1880.

Jos. Clouth.

Gepflückte **Himbeeräpfel** zu haben Saalgasse 26. 5213

Ein Morgen **Grummet** ist auf dem Palm zu verkaufen. Näh. bei **Marx & Reinemer**, Schwalbacherstr. 43. 320

Nerothal 41 sind junge **Brahma-Zuchtähne** z. v. 5250

Pfand-Leih-Anstalt

24 Grabenstraße 24, Kaiser, 24 Grabenstraße 24, leiht Geld auf alle Werthgegenstände. 4013

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor u. durch Bohren und Befestigen mit Schrauben, sowie **Verpackung zerbrechlicher Waaren** unter Garantie billigt durch **J. P. Hastert**, Nerostraße 23. 1556

Eine **Violine** (Maggi) mit sehr schönem Ton zu verkaufen. Näh. in der Musikalien-, Kunst- und Instrumenten-Handlung von **B. Pohl**, Webergasse 30. 4951

Roman ring gems from a collection; for address apply to the office. 5009

Pianino billig zu leihen Adolphstraße 1, Parterre. 4142

Ein **Bett**, Divan, Canapee, Sessel mit Nachstuhlrichtung, Ueberzug wählbar, neu, sehr billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 3. 4930

Nußb. Schreibtische billig zu verk. Steingasse 14. 5252

Zwei leichte, gebrauchte **Breaks**, geeignet für Metzger oder Milchhändler, stehen Sebrstraße 8 zum Verkauf. 2992

Drei Herrschaftswagen stehen zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 4710

Renfurländer Sund billig z. h. Walramstraße 29. 2717

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Musik am Rosbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmallee täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Die permanente **Gurhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinistut v. Merkel-Reine, Weberg. 11. 1226

Die große **Pflanzen- und Blumen-Ausstellung** in der Reitbahn und den Vorhöfen des königlichen Schlosses ist bis zum 25. August täglich dem Publikum zur Besichtigung geöffnet.

Heute Mittwoch den 25. August. **Hindergarten** von E. Höfer. Vormittags 9 Uhr: Wiederbeginn und Aufnahme von Kindern in dem Lokale der Anstalt.

Gurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.

Wiesbadener **Recht-Club**. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch den 25. August. 150. Vorstellung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer Herr Siehr.
Senta, seine Tochter Frä. Voigt.
Erif, ein Jäger Herr Leberer.
Marth, Senta's Amme Frä. Reich.
Der Steuermann Daland's Herr Warbeck.
Der Holländer Herr Massen.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.)

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Donnerstag: **Die Geschwister.** — Tanz. — **Feuer in der Mädchenschule.** — Tanz. — **Jugendliebe.** (Frä. Castelli, vom Residenz-Theater in Berlin, als Gast.)

Locales und Provinzielles.

* (Gemeinderathssitzung vom 23. August.) Gegenwärtig die Herren Bürgermeister Coulin und Ingenieur Richter, sowie die Herren Gemeinderäthe Wedel, Kauser, Kimmel, Mäcker, Medel, Dr. Schirm, Schlief, Stritter, Wagemann und Weil. Nach Erlebigung verschiedener kleinerer Rechnungen theilt der Herr Vorsitzende (Bürgermeister Coulin) mit, daß laut Bericht des Herrn Friedhofsaufsehers Pimel vier verschiedene Reihengräber durch Verbringen der betr. Leichen an andere Orte frei geworden seien. Herr Dr. Schirm schlägt hierzu vor, daß je ein Grab zu dem in einer früheren Sitzung festgesetzten Preise von 25 Mark verkauft werde. Die Herren Medel, Stritter und Wedel sprechen sich gegen einen Verkauf aus; bei der Abstimmung sind sechs Mitglieder für den Verkauf der betr. Gräber à 25 Mark und ist letzteres daher angenommen. — Herr Lorenz Bartholomae sucht

um Ueberlassung des städtischen Bauplazes (Bullenstall) an der Bleichstraße nach. Durch das Feldgericht ist die Rente auf 700 Mark (incl. der Straßenkosten) taxirt. Das fragliche Grundstück soll, wenn Herr Bartholomae sich verpflichtet, diesen Preis (700 Mark pro Rente) als erstes Gebot einzulegen, demnachst einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden. — Weiter bringt der Herr Vorlesende den in letzter Bürgerausschussung zum Beschluß erhabenen Commissionsbericht betr. Umbau der alten Colonnade zur Kenntniß des Collegiums. Die Cur-Commission schließt sich diesen Ausführungen an und beantragt: 1) die Brandmauern aufzuführen, 2) Erneuerung des Fenstern und Läden, 3) den mittleren Raum der Colonnade zur Traubencur einzurichten, 4) am 1. Januar l. J. mit diesen Veränderungen zu beginnen, da von hier ab die neue Ladenpachzeit beginnt, und 5) darauf hinzuwirken, daß gleichmäßige Theben seitens der Pächter hergestellt werden. Der Gemeinderath erklärt sich damit einverstanden. Von dem Projecte, nach der nördlichen Seite eine Veranda aus Holz oder Eisen zu erbauen, soll abgesehen werden. Ferner wird auf Antrag des Herrn Beckel beschloffen, Herrn Cur-Director Gehl zu erlauben, in Kürze einen Pachvertrag zu formuliren, damit die Verpachtung möglichst bald vorgenommen werden könne; ebenso soll der Pächter darin Aufnahme finden, daß kein Pächter irgend welchen Anspruch auf Entschädigung durch Nachlaß an der Wohnungsmiethe während der Dauer der vorzunehmenden Arbeiten erheben kann. — Bei der Versteigerung des Hausrechts wurden ca. 472 Mark erzielt. — Für die Schiedsmänner soll in der Marktschule ein Bureau eingerichtet werden, und hält es der Herr Vorlesende für zeitgemäß, wenn jetzt mit der Einrichtung desselben begonnen werde. Vor Allem handelt es sich um die Frage, welches Zimmer zur Verwendung kommen soll. Herr Dr. Schirm möchte hierüber die Meinung des Herrn Schulinspectors eingeholt haben, da verschiedene Zimmer zum Lehren sehr dunkel seien. Herr Meckel spricht sich dagegen aus, da dies eigentlich Aufgabe des Baumeisters sei, überdies das Local im Parterre bleiben müsse. Der Gemeinderath beschließt, das erste Parterrezimmer links von dem Eingange neben dem Alder'schen Hause diesem Zwecke einzuräumen, und soll der Herr Stadtbaumeister erucht werden, über die innere Einrichtung Vorschläge zu machen. — Herr Heubel hatte vor seinem Besisthum am Leberberg l. J. ein Nothtrottoir anlegen lassen und glaubt jetzt, „da dies ja sehr schön sei“, der Gemeinderath würde den früher gefaßten Beschluß wegen Herstellung eines ordentlichen Trottoirs aufheben. Die Baucommission ist jedoch anderer Ansicht, und beschließt, der Gemeinderath in heutiger Sitzung, Herrn Heubel zu veranlassen, in kürzester Frist das dem damaligen Beschluß entsprechende Trottoir herstellen zu lassen. — Herr Ingenieur Richter referirt über ein an den Herrn Oberbürgermeister seitens des Herrn Majors und Abtheilungs-Commandeurs Weinberger gerichtetes Schreiben betr. Neuherstellung eines Pflasters in dem der 6. Batterie des Nass. Feld-Art.-Regiments No. 27 zugehörigen städtischen Artillerie-Werkstätte, da das Basaltpflaster in demselben so glatt geworden, daß schon mehrfach Unfälle vorgekommen seien. Nach Einsichtnahme durch den Herrn Ingenieur befragt letzterer diesen Mithand und schlägt vor, bei der Neuherstellung kleine runde Steine aus dem städtischen Speyerskopfbrüche zu verwenden; ferner soll die nötige Wölbung in weit geringerer Dimension ausgeführt werden. Der Gemeinderath ist damit einverstanden. — Die von Königl. Regierung aufgegebene Renovirung der Mauer an der Emserstraße soll nicht ausgeführt werden, da die Kosten hierfür 600 Mark betragen würden; es wird vielmehr beschloffen, im Anschluß an die von Herrn Kästberger hergestellte Leitung ein Rohr von 25 Centimeter Durchmesser in den betr. Graben einzulegen und letzteren zuwerfen zu lassen. Die hierauf entfallenden Kosten betragen ca. 300 Mark. — Die Kostenvoranschläge zur Ausführung des Trottoirs und der Rinne vor dem dem Maurermeister Böß gehörigen Grundstück an der Ecke der Adelsheidstraße und Adolphsalles im Betrage von 800 Mark und diejenigen zur Herstellung des Trottoirs vor dem Stein'schen Hause an der Ecke der Humboldt- und Blumenstraße zu 1040 Mark werden genehmigt. — Herr Beckel beantragt im Namen der Feuerlösch-Commission, auf den von dem Herrn Branddirector Scheurer gemachten Vorschlag, die Augsburger Leiter umzuändern, hiervon absehen und dieselbe der städtischen Bauverwaltung zur Aufbewahrung zu geben, jedoch mit der Bestimmung, daß die Feuerwehr jederzeit auf die betr. Leiter zurückgreifen kann. — Ein weiterer Antrag der Feuerlösch-Commission geht dahin, das alte Faß-Nichlocal, wenn ordnungsmäßig reparirt, dem Herrn Branddirector zur Aufbewahrung etwaiger Lösch-Utenilien zur Verfügung zu stellen. Beide Anträge werden gutgeheißen. — Auf Anfrage des Herrn Meckel über die Zusammenstellung der Rechnungen für die Herstellung der Ferner-Telegraphen-Leitung soll Herr Stadtbaumeister Lemke erucht werden, die Abrechnung über diese Kosten demnachst vorzulegen. — Hiermit Schluß der öffentlichen Sitzung.

* (Der Gemeinderath) übertrug in seiner vorgestrigen öffentlichen Sitzung die Herstellung von gemauerten Gräften auf dem neuen Friedhofe längs der städtischen Ringmauer durch Loos 1 (2 dreifache, 8 zweifache und 4 einfache Gräfte) an Herrn Jacob Eckert, Loos 11 (1 dreifache, 4 zweifache und 8 einfache Gräfte) an Herrn Cour. Richter.

* (Die Blumen- und Pflanzen-Ausstellung) in den Vorhöfen und der Reithahn des Königl. Schlosses, welche bis zum gestrigen Abende von ca. 4000 Personen besucht war, wird heute nach der Preisvertheilung geschlossen werden. Wer dieselbe noch nicht besichtigte und dies ermöglichen kann, sollte nicht verfehlen, sich von der Tüchtigkeit und Strebsamkeit unserer hiesigen Gärtner durch persönliche Anschauung zu überzeugen. Ist die Ausstellung heute auch zu einem kleinen Theile nicht mehr so frisch und lebenskräftig wie in den ersten Tagen, so erscheint dies doch nicht

nennenswerth im Vergleiche zu dem im weitaus größten Theile bewundernswürdigen übrigen Bestande derselben. Die Verlosung wird durch entsprechende Ankäufe aus der Ausstellung ausgestattet und sind die Preise derselben mit diesbezüglichen Etiquetten versehen. Loose zu derselben à 50 Pfg. sind noch an der Casse der Ausstellung zu haben.

* (Zur Ernte.) Der Minister des Innern hat mit Rücksicht darauf, daß durch die anhaltend ungünstige Witterung der letzten Wochen die Einbringung der Feldfrüchte wesentlich verzögert wurden und daß der Landwirtschaft großer Nachtheil droht, wenn nicht jede Gelegenheit benutzt werden darf, die Feldfrüchte hinauszubringen, die Provinzialregierungen angewiesen, von den Bestimmungen über die ähner Heilighaltung des Sonntages abzuweichen und zu gestatten, daß Erntearbeiten im Felde sowie das Einbringen der Feldfrüchte bis zu Beginn des October hin auch am Sonntage und zwar während des ganzen Tages gestattet werden soll.

* (Militärisches.) Gestern Vormittag 10½ Uhr traf das dritte Bataillon des hessischen Füsilier-Regiments No. 80 von Homburg kommend per Fußmarsch und um 11 Uhr das zweite Bataillon desselben Regiments mittelst Extrazugs mit der Taunusbahn von Hanau kommend hier ein, um an den demnachst hier selbst stattfindenden Regiments-Übungen Theil zu nehmen. Die Truppen bezogen Privat-Quartiere.

* (Uebungs-schießen.) In einem am Montag von den Mitgliedern des Schützenvereins veranstalteten Ehrendenkschießen nahmen 12 Schützen mit je 3 Schuß Theil. Unter 22 Treffern that Herr Heinrich See den Meisterschuß und fiel ihm die Ehrendenke zu. Im nächsten Monat soll ein kleines Preisschießen stattfinden.

* (Réunion dansante) findet nächsten Samstag im Courthaus statt.

* (Die kleinste Uhr.) In Berlin befindet sich gegenwärtig ein Engländer, Herr John, um dem Kaiser ein von ihm gefertigtes Meisterstück der Uhrmacherkunst vorzulegen, resp. zum Kauf anzubieten. Es wurde angenommen, daß dies die kleinste Uhr sei, die bisher angefertigt worden. Dieselbe soll nur die Größe eines Zwanzigpfennigstückes haben und, durch eine goldene Kapsel geschützt, die Platte eines Siegelrings bilden. Dem gegenüber können wir unseren Lesern mittheilen, daß Herr Rentier Kreis zu Diebrich, welcher sich früher in Ausland mit der Uhrenfabrikation befaßte, solche Miniatur-Uhren und in goldene Siegelringe gefaßte Remontoir-Uhren bereits vor 30 Jahren anfertigte. Dieselben haben noch nicht einmal die Größe eines Zwanzig- resp. Fünfpfennigstückes, gehen auf 10 Rubinen und sind ein wahres Meisterwerk der Uhrmacherkunst. Der Preis einer solchen Uhr beträgt die Kleinigkeit von 3000 Thlr. Herr Kreis wurde damals die Ehre zu Theil, für Ihre Majestäten die jetzige deutsche Kaiserin und die verstorbenen Kaiserin von Rußland solche Uhren anfertigen zu dürfen. Ein Exemplar dieser Miniatur-Uhren, das sich im Besitze des gen. Herrn Kreis befindet, wurde uns gestern Nachmittag vorgezeigt.

* (Die Sonnenberger Kirchweih) führte unserem Nachbarorte in diesem Jahre bei dem prächtigen Wetter wieder eine erdrückende Anzahl Besucher aus unserer Stadt und Umgebung zu. Alle Locale waren stark frequentirt, in den Tanzsälen herrschte sowohl am Sonntag wie am Montag ein fröhliches, ungezwungenes Treiben und nirgends kamen Unstörstörungen vor.

* (Ländung.) Am 20. d. M. wurde zu Hochheim eine weibliche Leiche gelandet. Man vermuthet, daß es diejenige eines seit dem 10. Mai d. J. zu Frankfurt a. M. vermißten Dienstmädchens ist.

* (Zur Frankfurter Turnfest-Katastrophe.) Am Montag Morgen wurde der Feuerwerker Dünge gegen Stellung von 5000 Mark Caution aus dem Untersuchungsarrest zu Frankfurt a. M. entlassen.

* (Schadenfeuer.) In Aulhausen brach am 21. August Nachmittags 4 Uhr abermals Feuer und zwar auf dem Aulhäuser Hofe aus. Die Wohnung und die Stallungen des Pächters Petry waren binnen wenigen Stunden total niedergebrannt. Das Vieh und die Mobilien wurden gerettet; dagegen verbrannten große Vorräthe von Heu und Frucht. Nur mit der größten Anstrengung gelang es, zwei mit Frucht gefüllte Scheunen vor dem verheerenden Elemente zu bewahren.

* (Wahstatistik.) Baden-Baden 29,593, Brückenau 337, Karlsbad 23,123, Ems 14,534, Homburg 8413, Kissingen 10,610, Kreuznach 4915, Münster a. St. 1293, Nauheim 4025, Odenhe 14,915, Schlangenbad 1570, Schwalbach 3882, Weilbach 167, Wiesbaden 60,990 Gurgäste.

Kunst und Wissenschaft.

— (In dem Schaufenster) der Merkel-Heine'schen Porzellan-Malschule (Webergasse 11) ist augenblicklich ein originelles Porzellanbildchen: „Schulterjunge“ ausgestellt, auf welches wir die Vorübergehenden aufmerksam machen möchten.

Aus dem Reiche.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Ein Erkenntniß des Reichsgerichts, III. Civilsenats, führt aus, daß nach dem Geiste des protestantischen Eherechts, welches im ehemaligen Kurfürstenthum Hessen auch die Entscheidungsquelle für die Ehefreitigkeiten der Juden bilde, es nicht gerechtfertigt sei, die von dem unschuldigen Ehegatten beantragte Scheidung der Ehe auf den Fall zu beschränken, daß der schuldige Gatte eine lebenslängliche Freiheitsstrafe erleide. Unter der Herrschaft des gemeinen Rechts werde vielmehr die Scheidung auch bei einer nur zeitigen Freiheitsstrafe, und zwar alsdann auszusprechen sein, wenn durch das Verschulden des Sträflings die Ehe thatsächlich getrennt, die Möglichkeit einer

gedeulichen Fortsetzung der ihrem Wesen nach die innigste Lebensgemeinschaft bedingenden Ehe einseitig zertrübt worden sei. Ob diese Voraussetzung im concreten Fall vorhanden, ob insbesondere anzunehmen sei, daß ein Zwang zum ferneren ehelichen Zusammenleben für den unschuldigen Ehegatten als eine unbillige Härte erscheinen würde, darüber habe das richterliche Ermessen zu befinden. Maßgebend für die Entscheidung seien dabei hauptsächlich die Schwere des Verbrechens oder Vergehens an sich, die Höhe der erkannten Strafe, die damit gefesselt verbundenen oder im Strafurtheile ausgesprochenen Ehrenfolgen, die Bildungsstufe und die Standesverhältnisse der Ehegatten, sowie deren Vorleben.

— (Betreffs der Auswanderung nach Brasilien) ist dem deutschen auswärtigen Amte zu Berlin eine Verordnung der dortigen Regierung übermittelt worden, welche in Deutschland bekannt zu werden verdient. Das Decret der brasilianischen Regierung vom 20. December v. J., nach welchem die bisher den Einwanderern bei ihrer Ansiedelung von Staatswegen gewährten Begünstigungen aufhören, hat nämlich neuerdings eine Verschärfung erfahren. Während bisher auch nach Erlaß jenes Decretes die Einwanderer freie Aufnahme und unentgeltlichen Aufenthalt in Rio de Janeiro in der „Herberge der Regierung“ erhielten, ist durch Verfügung des Ackerbau-Ministers nunmehr die Schließung dieser Einwanderer-Herberge angeordnet worden. Uebrigens haben gegenwärtig in Folge des Auftretens des gelben Fiebers in Rio de Janeiro die Einwanderer überhaupt ihre Weiterreise in's Innere des Landes von einer etwa 4 Stunden von der Hauptstadt entfernten Bahnstation anzutreten.

Vermischtes.

— (Des Kaisers Barbier.) An der Ecke der Brüderstraße und Neumannsgasse zu Berlin steht eines jener alten Häuser der Reichshauptstadt, welche für die Blitze des Fremden und häufig auch für die des einheimischen Passanten eine außerordentliche Anziehungskraft besitzen. Der zu der Neumannsgasse No. 10 gehörige Theil dieses Hauses weist im Parterre einen Kastralon mit den üblichen Inschriften auf den Fenstern desselben auf. Die an der Brüderstraße belegene Front des Hauses, welche die No. 33 trägt, zeigt am Eingange eine Glocke mit der Inschrift: „H. Staudé, Hof-Heilgehülfe“, auf dem Porzellangriff. Diese Glocke führt in den zweiten Stock des Hauses, dessen Fenster der Front mit Blumen freundlich geschmückt sind, und dessen Räumlichkeiten, mit vielem Comfort ausgestattet, die Wohnung des kaiserlichen Barbiers bilden. Es dürfte nur Wenigen bekannt sein, daß der Kaiser — zu dessen schönsten Eigenschaften die Einfachheit seiner Ansprüche gehört — sich bis zum Sommer des Jahres 1878 selbst zu rasiren pflegte. Damals aber wurde es nothwendig, daß zum ersten Male ärztlicherseits für den Kaiser ein Barbier empfohlen werden mußte, und Geh. Rath v. Langenbeck empfahl einen ihm bekannten Heilgehülfe. „Majestät“, rief der „getreue Engel“ (der bekannte treue Kammerdiener des Kaisers) damals, „ich weiß einen tüchtigen Barbier, er hat seine Kunst schon oft an mir bewährt, das ist Herr Staudé in der Brüderstraße.“ „Gut, lieber Engel, holen Sie mir Staudé“, befahl der Kaiser — und von dieser Stunde an wurde Staudé des Kaisers Barbier. Er begleitete den Kaiser überall hin, war jüngst mit ihm in Gastein, Gmünd, Suhl u. s. w. und erhält für seine Funktionen außer einem festen Jahresgehalt von 3600 Mark tägliche Speisen von 20 Mark, wenn er dem Monarchen auf Reisen begleitet. Zur Zeit muß sich der Hofbarbier allwöchentlich viermal nach Schloß Babelsberg begeben. Eine Hofequipage holt ihn aus seiner Wohnung ab und bringt ihn hier zum Bahnhofs- oder Potsdam wird er ebenfalls in einer Equipage nach Babelsberg geführt und dort wird, wenn er seines Amtes waltet, im Schlafzimmer des Kaisers bereits die Serviette und der Seifenschwamm bereit gehalten, während Rasirmesser und Streichriemen von dem Barbier des Kaisers mitgebracht wird. Von der außerordentlichen Leutseligkeit des hohen Herrn und dessen herabgewandter Herablassung weiß Herr Staudé, welcher dem Monarchen mit Verehrung ergeben ist, nicht genug zu erzählen. Als dem Kaiser der Tod der Kaiserin von Rußland telegraphisch gemeldet worden war, hatte auch Staudé gerade die Nachricht von dem plötzlichen Tode seines eigenen Sohnes erhalten. Dies hatte der Monarch erfahren, und Staudé leutselig die Hand reichend, sagte er zu ihm: „Ich habe schon viel Liebes und Theures im Leben verloren, die Kaiserin von Rußland ist nun auch todt, trösten Sie sich mit mir, lieber Staudé!“ Als der Kaiser die Vorbereitungen zu seiner jüngsten Reise nach Gastein traf und auch sein Barbier sich marschfertig machte, fragte ihn der Monarch, ob er nicht seinem wegen das Geschäft vernachlässigen und pecuniäre Verluste erleiden müsse. „Ich habe Gehilfen, Majestät, und gehe mit Ew. Majestät durch die ganze Welt“, erwiderte Staudé. Mehrfach schon hat sich der Kaiser auch nach den Verhältnissen der Heilgehülfe Berlins, ihrer Thätigkeit und ihrem Wirkungskreis und ihrer Stellung zu den Ärzten erkundigt, überhaupt das lebhafteste Interesse für den Stand an den Tag gelegt. Daß Herr Staudé, der sich in den Feldzügen ausgezeichnet hat und mit dem Allgemeinen Ehrenzeichen decorirt worden ist, von seinen Kollegen vielfach um das Privilegium beneidet wird, als des Kaisers Barbier häufig um die Person des Monarchen sein zu können, ist begreiflich.

* (Sommerachtsfest in Düsseldorf.) Morgen Donnerstag den 26. d. Mts. wird in den Garten-Anlagen der Gewerbe- und Kunst-Ausstellung zu Düsseldorf eine besondere Festlichkeit stattfinden, die nicht verfehlen kann, eine große Anziehungskraft auszuüben. Es soll

nämlich dann dem internationalen Ingenieur-Verein „Iron- & Steel-Institute“ aus London, sowie den Mitgliedern des in Köln tagenden deutschen Ingenieur-Vereins (dessen Mitgliederzahl, nebenbei bemerkt, über 4000 beträgt) ein Abendfest mit einem von Mitgliedern des Maltesers arrangirten Costümzuge verbunden zum Besten gegeben werden. Dieser Name ist völlig genügend, um die größten Erwartungen zu rechtfertigen. Es sollen in dem in voller Pracht stehenden zoologischen Garten die Festlichkeiten vor sich gehen, da derselbe das geeignetste Terrain zu den geplanten Darstellungen bietet. Von der dortigen Ruine, welche in der Art der Ritterburgen völlig ausgebaut wird, steigt der Ritter mit seinen Knappen hinunter und überfällt einen daran vorbeigehenden Hochzeitszug. Er raubt die Braut und schleppt sie in seine Burg. Die Hochzeiter machen Lärm und erhalten auf Booten einen bedeutenden Zuzug, um die Burg anzugreifen. Der Raubritter macht mit seinen Knechten einen Anfall, wird jedoch zurückgeschlagen und dann seine Burg gestürmt. Die Braut wird befreit, der Raubritter gefangen und die Räuberburg bis auf die bestehenden Ruinen verbrannt. Dazu das electrische Licht, die prachtvolle Illumination, der blendend erhellende electrische Spiegel, die bengalischen Flammen, die anfeuernden Militär-Capellen und, hoffentlich die herrliche Witterung wie gestern und heute! Da demnach an jenem Tage der Andrang zur Ausstellung sehr groß sein wird und man den eingeladenen Gästen die Befichtigung des Costüm-Festes nicht zu schwierig machen will, so hat sich der Vorstand genöthigt gesehen, an diesem Tage (26. August) keinerlei Eintrittsermächtigungen eintreten zu lassen, und wird auch das ermäßigte Entrée nach 6 Uhr ausnahmsweise aufgehoben, so daß der Eintrittspreis an jenem Donnerstag von Morgens 10 Uhr ab, ohne Unterschied, eine Mark beträgt.

— (Die höchsten Gebäude der Erde) sind jetzt die Thürme des Kölner Domes, welche je 160 Meter hoch sind, alsdann kommt der Thurm der Nicolaiskirche in Hamburg 144,20 Meter. Es sind also jetzt zwei deutsche Gebäude die höchsten, und zwar eine katholische und eine evangelische Kirche. Alsdann kommen der Meise nach: St. Peter in Rom 143 Meter, Strasburger Münster 142 Meter, Cheops-Pyramide in Aegypten 137 Meter, St. Stephan in Wien 135,30 Meter, Freiburg in Baden 125 Meter, Antwerpen 123,40 Meter, Florenz 119 Meter, St. Paul in London 111,30, Magdeburger Dom 103,60, Berliner Rathhaus 88 Meter. Der Kölner Dom ist noch einmal so hoch, wie der Rathhausthurm in Berlin.

— (Noch etwas über den Millionär Ott.) Im Laufe dieser Tage, schreibt das „Bayer Tagbl.“, kam einem der Erb-Interessenten von dem Pfarrer P. J. Albert ein Brief zu, der nicht ohne Interesse ist. In demselben schreibt der Genannte: „Im September 1847 kam ein Herr zu mir ins Pfarrhaus nach Zimmern bei Grünsfeld in Baden, wo ich damals Pfarrer war, sich vorstellend unter dem Namen Martin Ott, gebürtig von Zimmern und derzeit Zimmler in Wien. Derselbe überreichte mir einen schönen, vergoldeten Messel mit dem Bemerken, denselben für die dortige Kirche, in welcher er getauft worden, zum Andenken mit eigenen Händen verfertigt zu haben. Auf diesem Messel, der noch in Zimmern vorhanden ist, stehen eingraviert die Worte: „Zum Andenken der Kirche in Zimmern von Martin Ott. 5. September 1847.“ Wie der Pfarrer schreibt, erzählte ihm Ott seinen Lebenslauf. Nach demselben ging Ott, um dem Militärdienste auszuweichen, nach Wien und suchte hier Herrn Syre, den er in Bithard kennen gelernt habe, auf. Dieser nahm ihn freundlich in sein Haus auf, verschaffte ihm eine Stellung und streckte ihm zur Errichtung eines eigenen Geschäftes 6000 fl. vor. Ott wollte sich nicht lange in Baden aufhalten, weil er Refracteur sei; er sagte, er gehe nur nach Unterwiltshausen zu seiner Mutter Schwester und von da über Bithard sogleich nach Wien zurück. Im Jahre 1850 besuchte den Ott der Pfarrverweser Josef Eberle mit Decan Billig von Königshofen, und wurden Beide von ihm freundlich aufgenommen. Der Schreiber schließt mit den Worten: „Von diesem Vorbemerkten habe ich dem Vertreter der betreffenden Erben nach Wien Mittheilung gegeben und nun von demselben die freudige Mittheilung erhalten, daß die Identität des Martin Ott, aus Zimmern gebürtig, hergestellt ist und dessen rechtmäßige Erben die noch lebenden Verwandten seiner Mutter sind.“

— (Chimborasso-Besteigung.) Mr. Edw. Wympier, der kühne Besteiger des Chimborasso, hat seiner ersten Unternehmung eine zweite mit ebenso befriedigendem Resultat folgen lassen. Diesmal, am 3. Juli, nahm er — wie wir aus der amtlichen Zeitung von Ecuador erfahren — den Berg von der Nordwestseite in Angriff. Am 2. hatte er sein Lager in einer Höhe von 15,950 Fuß aufgeschlagen, er verließ dasselbe am folgenden Morgen um 5 Uhr 15 Minuten und erreichte den Gipfel um 1 Uhr Nachmittags, von wo er aus zurückkehrte und sein Zelt um 5 Uhr 10 Minuten betrat. Der Flaggenstock, welcher bei der ersten Besteigung errichtet war, wurde noch auf demselben Platz vorgefunden. Die Flagge selbst war in Stücke zerrissen, abgeweht, und nur wenige Fragmente waren geblieben. Die barometrischen Beobachtungen hinsichtlich der Höhe standen in vollkommener Uebereinstimmung mit den bei der ersten Besteigung festgestellten. Auf dem Gipfel wurden 17 Grad Kälte, begleitet von einem strengen Nordostwind, beobachtet. Der Wind brachte große Quantitäten Asche von einem gleicher Zeit stattfindenden Ausbruch des Cotopaxi. Mr. Wympier hatte das seltene Glück, Zeuge dieses Ausbruchs während seines Aufstiegens aus so beträchtlicher Höhe zu sein. Die Reisegesellschaft bestand aus Mr. Wympier, zwei italienischen Bergsteigern und zwei Ecuadorienfern, die sehr befriedigt waren, weil die Auffindung der Flagge sie in Stand setzte, die Zweifel zu widerlegen, welche in Ecuador hinsichtlich der ersten Besteigung angeregt worden waren.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Unteroffizierschule zu Biebrich am **26. August Früh von 7—8 Uhr** an der Fasanerie eine Schießübung mit scharfen Patronen abhält und wird zu diesem Zwecke das gefährdete Terrain durch Postenketten abgesperrt werden. Bei der Gefährlichkeit qu. Schießübung wird nicht allein vor Betreten des abgesperrten Terrains gewarnt, sondern dasselbe während der Übung zu betreten einem Jeden untersagt.

Wiesbaden, 23. August 1880. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. August I. J. Nachmittags 4 Uhr werden drei fiskalische Wiesenparzellen im „Altenweiher“ (Nerothal) von zusammen 0,823 Hectar oder 3 Morg. 29 Rth. Größe auf die Dauer von **neun Jahren** meistbietend verpachtet, und zwar an der Beau-Site im Nerothal.

Fasanerie, den 19. August 1880. Der Königl. Oberförster.
233 Flindt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 26. August Nachmittags 3 Uhr wird die diesjährige Grummet-Crescenz von der 3 Morgen 50 Schuh 12 Ruthen oder 78 Ar 12,5 D.-Mtr. großen städtischen Wiese im Würzgarten an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert. Sammelpunkt bei der Neumühle.

Wiesbaden, den 23. August 1880. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. August, Vormittags 9 Uhr anfangend, will Herr Kaufmann **Abraham Stein** dahier wegen Wohnungs-Veränderung in dem **Rathhauseaale, Marktstraße 5**, Küchen- und Haushaltungsgegenstände verschiedener Art, u. A.

verzinn- und emailirte Kochgeschirre, Kohlen- und Wassereimer, verzinn- und kupferne Pudding- und Bundformen, Wiener Kaffeemaschinen, Messerputzmaschinen, Kartoffel- und Aepfelschälmaschinen, Kaffeemühlen, Erdöl-Kochöfen neuester Construction, Tablett, messingene Mörtel, messingene und verzinn- Wasserfessel, Zuckerkasten, Bügel-eisen, Decimals-, Tafel- und Salter-Küchenwaagen, Transchir- und Tischmesser, Gabeln, Gartenmöbel u. s. w.,

freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, 21. August 1880. Im Auftrage:
5023 Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

Feuerwehr.

Bei dem 8. badischen Feuerwehrtage findet **Sonntag den 29. August in Heidelberg die Enthüllung des Denkmal** statt, wozu auch die hiesige Feuerwehr eingeladen ist. **Anmeldungen** zur Theilnahme, wie nähere Auskunft bei dem Unterzeichneten. Diejenigen, welche sich betheiligen wollen, sind auf **Mittwoch den 25. August Abends 8 1/2 Uhr** zu einer **Besprechung** in den **Deutschen Hof** eingeladen.

Wiesbaden, den 20. August 1880. Der Brand-Director.
Scheurer.

Das Neueste in Rüschchen und Plissés

in Crêpe-lisse, Tüll, Mull und Stiderei, Balayousen in großer Auswahl bei **F. Lehmann**, Goldgasse 4. 149

Wasche zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause **Dohheimerstraße 20** bei **Frau Diefer**. 2964

Betten, franz., mit Federrahme, Matratze und Keil à 68 Mtr. **Walramstraße 29**. 2716

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 26. August, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der früheren Restauration von **Blicker, Michelsberg No. 22**, sämtliche Möbel, Betten, Teppiche, Weibzeug, Porzellan, Gläser u. durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

3 Garnituren, bestehend in Plüsch, Rips und Damast, 6 vollständige Betten, 1 Chaise longue, Waschkommoden, Nachtschränken, tannene und nußb. Kleiderschränke, Verticow, Spiegelschrank, Secretär, Bücherschrank, ovale, runde und eckige Tische, 3 Duzend verschiedene Stühle, vier-schubladige Kommoden, 1 Schreibkommode, 1 Cylinders-bureau mit Glasaufsatz, 1 Buffet mit weißer Marmor-platte, 1 Speiseschrank, 1 Patent-Ausziehtisch, 12 Speise-zimmerstühle, 2 große Brüsseler Teppiche, Bettvorlagen, Borhänge, wollene Bettkissen, 1 Nähmaschine, Bilder, Spiegel, 1 Kanarienvogel, 1 feine Kaffee-Service, 1 Küchen-einrichtung u. s. w.

Sämtliche Sachen sind sehr gut erhalten und werden zu jedem annehmbaren Preise zugeschlagen.

Jacob Martini,
Auctionator.

276

Nach Vorschrift des **Universitäts-Professors Dr. Harless, Königl. Geheimer Hof-rath in Bonn**, gefertigte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit **40 Jahren bewährt**, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pfg. in versiegelten Paquetten in den meisten guten Colonialwaaren-Geschäften und Conditoreien, sowie Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich. 205

Hartenstein'sche Leguminose

nach Anordnung des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr. Beneke aus Marburg

in 1/2 und 1/4 Pfd., à 1 Mtr. 50 Pfg. **Weibezahn's Safermehl, Knorr's Hülsenfrüchte-Präparate** empfiehlt die Drogenhandlung von

4778 **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23.

Ima Zwetschenlatwerge per Pfd. 30 Pfg.

4461 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Neue superior holl. Vollhäringe
per Stück 12 Pfg.,

neue russische Sardinen

in Fäßchen von 10 Pfd. und im Aubruch empfiehlt **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44. 4884

Alle in mein Fach einschlagende Arbeiten werden gut und billig ausgeführt.

Adolph Schmidt, Tapezirer,
3 Faulbrunnenstraße 3. 4929

Nach Monaco

werden 1 bis 2 Gesellschafter gesucht. Eigene Mittel und Sprachkenntnisse vorausgesetzt. Einladung zur Besprechung baldigst erbeten unter Chiffer A. Z. postlagernd hier. 5112

Eine arme Familie beabsichtigt, ein 3 Monate altes, schönes, gesundes Kind (Mädchen) an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. Näh. Exped. 4978

Ein gut erhaltener, zweispänniger Fuhrwagen ist zu verkaufen Röderstraße 18. 5062

Ein gebrauchtes Viehfarrnchen und eine kleine Obstkeller zu verkaufen Helenenstraße 5. 5118

Unterricht.

Eine Pariserin,

der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. französischen Unterricht. Conversation. Literatur. Tannusstr. 30, Garteng. Für Kinder Mittwochs und Samstags Cursus 3 Mark. 15399

Französische Conversation wird von einer Dame gesucht. Näh. Spiegelgasse 4. 5166

Engl. Stunden (Grammatik u. Convers.) werden von einer Engländerin ertheilt. Miss Watkins, Herrgartenstr. 15. 4157

Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 13148

Gymnasialbildung.

Schnelle und doch gründliche Vorbereitung für alle Klassen der Gymnasien und Realgymnasien. — Real- und Handelsschule mit der Berechtigung zum einjährigen Militärdienst. — Pensionat mit strenger Disciplin. — Programm durch die Direction des International-Lehrinstituts in Bruchsal. (H. 61722.) 311

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Auslande war, ertheilt gründlichen Unterricht in der engl. und franz. Sprache und im Clavierspiel. Beste Referenzen. Näheres Louisenplatz 3, Parterre. 13062

Es wird ein Lehrer gesucht, der während der Ferien Privatsunden gibt. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer M. O. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5068

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 15532

Immobilien, Capitalien etc.

Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Kurhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei Ch. Falker, Wilhelmstr. 40. 14608
Ein neu erbautes Wohnhaus nebst Scheuer und dazu gehörigem Hofraum, nahe bei Wiesbaden gelegen, ist Wegzugs halber zu verkaufen. Auch können Weinberge und Ackerland nach Belieben dazu gegeben werden. Näh. Exped. 14059

Herrschaftliche Villen

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.

Schöne Villen, belegen nahe dem Kurhause, Nerothal Blumenstraße, Gainerweg, sowie Geschäftshäuser und Deconomiegebäude sind zu verkaufen und von mir als solid gebaut befunden. J. Schlink, Rheinstraße 38. 5204
Ein Landhaus, 15 Zimmer enthaltend, Stallung, Remise und großer Garten, in bester Lage, Wegzugs halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Anfragen unter J. K. an die Expedition d. Bl. erbeten. 5168

Zu kaufen gesucht

eine Villa, 12 Zimmer enthaltend, mit großem Garten. Offerten unter Angabe des Preises sub G. v. H. 2 postlagernd Wiesbaden. Solche von Zwischenhändlern werden nicht berücksichtigt. 5214

Ein Haus mit 7 Zimmern, Küche, Stallung und Remise nebst einem Garten von 150 Ruthen ist für 12,000 M. zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 8. 5206

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 14089

Eine gangbare Bäckerei mit guter Kundschaft ist wegen Familien-Verhältnisse zu verkaufen. Näh. Exped. 5006
Friedrichstraße 30 bei W. Blum sind Acker, als Bauplätze geeignet, unter guten Bedingungen zu verkaufen:

1) Acker am Idsteinerweg, 21 Ruthen haltend, zwischen Landhaus No. 5 und 7;

2) Acker „Auf der Bain“, 92 Ruthen haltend, stößt auf Moritzstraße 42 und zieht an die verlängerte Dranienstraße bis oben an den Weg. 1937

Es wird eine gute Nachhypothek von 9000 Mark von einem richtigen Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 2528
26,000 Mark als erste Hypothek auf ein Haus zu Anfang October gesucht. Näh. Exped. 4682

Gelder auf erste und zweite Hypotheken gegen billigen Zinsfuß werden nachgewiesen d. J. Schlink, Rheinstraße 38. 5205

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. August.

Geboren: Am 18. Aug., dem Maurergehilfen Georg Peter Kilt e. S., N. Johann Wilhelm. — Am 19. Aug., dem Kaufmann Louis Baer e. S., N. Helene Dorothea. — Am 23. Aug., dem Gärtner Jacob Brahm e. S., N. Georg Joseph. — Am 17. Aug., dem Kohlenhändler Gustav Kall e. S.

Aufgeboten: Der Schreiner Carl Christian Römer von Biebrich-Mosbach, wohnh. dafelbst, und Henriette Caroline Münster von Idstein, wohnh. dahier. — Der Professor Theodor Fuhrmann von Diemeringen im Niederlah, wohnh. zu Paris, und Luise Mathilde Artopoulos von Reichenweier im Oberlah, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh. — Der Damenschneidergeselle Wilhelm Julius Böhm von Colleda, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und Margarethe Hofmann von Niedlingen, Königl. Bayr. Bezirksamts Rissingen, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M. wohnh.

Verheirathet: Am 21. Aug., der Kaufmann Johann Georg Christian Moritz Rösch von hier, wohnh. dahier, und Catharine Berthmann von Rüdelsheim, bisher dahier, früher zu Karlsruhe wohnh. — Am 21. Aug., der Schreinergehilfe Carl Wilhelm Adolph Schloffer von Dohheim, wohnh. dahier, und Sabine Wilhelmine Theodore Wilsch von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 21. Aug., Christian Emil, S. des Zimmergehilfen Christian Heilhefer, alt 11 M. 15 J. — Am 21. Aug., der Nachtwächter Heinrich Ernst Rattermann, alt 45 J. 1 M. 6 J. — Am 22. Aug., Luise Frieda, T. des Hautboisten Friedrich Rathe, alt 11 M. 2 J. — Am 23. Aug., Wilhelm August, S. des Tüngergehilfen Philipp Gudes, alt 5 M. 1 J. Königl. Ständesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. August 1880.)

Adler:
Feucht, Kfm., Stuttgart.
Cumming, Kfm. m. Fr., London.
Westre, m. Fam., Holland.
Hess, Kfm., Berlin.
Schlösser, Kfm., Elberfeld.
Greinert, Reg.-Ass. m. Fr., Köln.
Peter, Kfm., Menden.
Jaskulski, Kfm., Esslingen.
Rautert, Fr. Maj. m. T., Düsseldorf.
Himmeler, Hotelb. m. Fr., Dresden.
Zuhöckel, Kfm., Dresden.
Fränkel, Commis.-Rath, Berlin.
Möller, Fr. Bau-Insp., Solingen.
Kratz, Frl., Solingen.
Kirschbaum, Frl., Solingen.
Jäger, Landrath, Cochem.
Heldberg, Reg.-R. m. Fr., Trier.
Pongs, Gutsbesitzer m. Fr., Schloss Marienthal.
Binz, Kfm., Basel.
Levy, Kfm., Paris.

Töcher, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Blasing, Kfm., Amsterdam.
Schmidt, Arch. m. Fr., Lennep.
Wichmann, Kfm., Aachen.
Morelli, Kfm., Würzburg.
Jacobs, Kfm., Köln.
Schmid, m. Fam., Saarunion.
Oriola, Graf, Berlin.

Alleesaal:

Müller, Babenhausen.

Bären:

Reinfried, Hotelbes. m. Fr., Offenburg.
Michaelsen, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Currey, Rent. m. Fr., London.
Quidde, Kfm. m. Fam., Bremen.
Hausmann, Kfm., Remscheid.

Berliner Hof:

Pohl, Stuttgart.
Bering, Fr. Obristlieut. m. Kind u. Bed., Bromberg.

Blocksches Haus:

Headley, Lord, England.
Headley, Lady, England.
Taylor, Hadley-Huast.
Heyn, Referendar, Berlin.
v. Huppmann-Valbella, m. Tcht., Schloss Simenau.
Morlock, m. Fam., Paris.
Battkoff-Rojnoff, Fr. m. Fam., Petersburg.

Wiegand, Fr., Petersburg.
Jarotzky, Petersburg.

Schwarzer Bock:

Weiss, Fr. Dr., Darmstadt.
Wappner, Frankfurt.
Rentlinger, Dr., Frankfurt.

Zwei Bücke:

Hörber, Feuchtwangen.
Brauns, Dr. med., Kindhain.
Else, Magdeburg.

Cölnischer Hof:

v. Rom, Apoth. m. Fr., Mergentheim.
Maas, London.

Kaltwasserheilanstalt**Dietenmühle:**

Heyer-Zickwolf, Fr. m. Fr., Mainz.
Koch, New-York.

Engel:

Ritter, Kfm., Mannheim.
Ritter, Fr., Mannheim.
Stein, Fr., Mannheim.
Jüngke, 3 Fr., Berlin.
Meyerheim, Kfm., Berlin.
Ebeling, Lehrer, Giessen.
Vollrath, Kfm., Nürnberg.
Frank, New-York.

Englischer Hof:

Halemeyer, Kfm. m. Schwester, Potsdam.
Kaufmann, Fr., Frankenthal.
Hubin, Fr., Lüttich.
Hubin, Fr., Lüttich.

Einhorn:

Meyer, Kfm. m. Tcht., Thüngen.
Hessdörfer, Kfm., Frankfurt.
Helm, Lehr. m. Fr., Schwalbach.
Neumeier, R.-Anw., Heilbronn.
Kühn, Kfm., Schmiedfeld.
Vetter, Fabrikbes., Hohenstein.
Lang, m. Fam., Schilligheim.
Moll, Kfm., Köln.
Jung, Rendant, Montabaur.
Müller, Hadamar.
Wemmie, Kfm., Oldenburg.
Meyer, Kfm., New-York.
Brain, Kfm., London.
Zinn, m. Fr., Barmen.
Braun, Dr., Düsseldorf.
Dahlmann, Kfm. m. Fr., Köln.
Braun, m. Fr., Görlitz.
Rübenstrunk, Gemünd.
Tretow, Kfm., Berlin.
Stein, Kfm., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:

Putsche, Fr., Weimar.
Sachse, Fr., Weimar.
Berling, Fr., Rüdtenhausen.
Freitag, Fr., Rüdtenhausen.
Thurneman, Hannover.
Heinrichs, Minden.
Durand, Fr. m. Fam. u. Bed., Paris.
v. Behre, Rehberg.
Schumacher, Hamburg.
Schumacher, Fr., Hamburg.
v. Berchel, Maastricht.
v. Bertral, Lieut., Mainz.

Europäischer Hof:

Ullmann, Geh. Reg.-Rath, Berlin.
Benz, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
Benz, Fr., Stuttgart.
Kemmler, Fr., Stuttgart.
Hermes, Fr. m. Sohn, Elberfeld.
Repphan, Fr. m. Bed., Polen.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):

Roly de Vion, Baron.
Höttges, Fabrikbes., Geldern.
Villemont, Fr., Cherbürg.
Villemont, Cherbürg.

Grüner Wald:

Heinen, Fr., Bonn.
Raag, Reg.-Rath m. Fr., Köln.
Daubert, London.
Hill, London.
Brousse, Kfm., Paris.
Boumen, Gutsb. m. Fr., Meeden.
v. Kreyten, Kfm. m. Fr., Winschoten.
Grönenfeld, Kfm. m. Fr., Winschoten.
Stoy, Dr., Jena.
Hermann, Jena.
Eccles, Jena.
Keun, Jena.
Strauss, Kfm., Hagenau.
Hersch, Kfm., Paris.
Eschweiler, Fr., Paris.
Eschweiler, Kfm., Paris.
Hinck, Kfm., Borghorst.
Reiter, Trier.
Piepenbring, Kfm., Hagen.

Hotel „Zum Hahn“:

Jüngst, Dresden.
Bieber, Musik-Director, Pirna.
Hilsebein, Dresden.
Kreuzer, Frankfurt.
Moritz, Director m. Fr., Baden.
Carischmidt-Heyny, Fr., Augsburg.
Tillmann, Fr., Coburg.
Wetti, 2 Fr., Hannover.
Petzold, Dr. med., Dresden.

Vier Jahreszeiten:

Lob, m. Tochter, Aachen.
de Gräff van Polsbrock, m. Fam., Holland.
Mithof, m. Fam., Groningen.
Hude, m. Tochter, München.
Smerling, m. Fr., Stockholm.
Ledeboer, Rotterdam.
Ledeboer, Fr., Rotterdam.
Brandhorst, Potsdam.
Harless, Geh. Arch.-R., Düsseldorf.
Heeckeren van Brandenburg, Middelburg.
Juce, m. Fr., London.
Potocki, Graf m. Bed., Petersburg.
Duprat, m. Fr., New-York.
Sussmann, Odessa.
Bottyl, m. Fr., London.
v. Wonytch, Gen. m. 2 S., Russland.
Kartenfelt, Rotterdam.
Hannan, m. Fam. u. Bd., Dublin.

Goldene Kette:

Ludwig, Fr., Oberolm.
Goldene Krone:
Goldschmidt, Fr., Frankfurt.
May, Kfm., Hanau.
Warendorf, Amsterdam.
Diamant, Amsterdam.

Goldenes Kreuz:

Bomhardt, Erlangen.
Kultmann, Dr. med., Altenstadt.
Kemper, Fr. m. 2 T., Elberfeld.
Beiler, Fr., Wehen.

Weisse Lilien:

Holzbeck, Rent., Geisenheim.
Rhau, Pfarr. m. Tocht., Stübach.
Nagel, Director, Osthofen.
Reich, Kfm., Frankfurt.
Bauer, Hechtsheim.

Nassauer Hof:

van Wayenbur, m. T., Amsterdam.
Blummann, m. Fr., Moskau.
Vlierboom, m. Fam., Rotterdam.
Erkens, Fr. m. Fam., Burscheid.
von Caradja, Griechenland.
Federsen, Fr. m. Bed., Amerika.
van Dyk van Well, m. Fr., Holland.
Pouhin, General m. Fr., Brüssel.
van der Noot, Fr. Gräfin, Brüssel.
Alblas, m. Fr., Holland.

Hotel du Nord:

Rau, Brüssel.
Swinger, Fr. m. Bgl., Amsterdam.
Kaufmann, Banqu. m. Fr., Hannover.
d'Aigner, Fr., Stirl.
Bowaman, England.
Colniss, England.
Schütt, Wien.

Villa Nassau:

Cutting, Fr. m. Tochter, Boston.
Whitmore, Fr., New-York.
Kreeland, Fr., Wisconsin.
Ganshoff, m. Fam., Bruges.
Inynboll, Fr., Arnheim.
Stoffers, Fr., Arnheim.
Gausalves, Fr. m. Sohn, Haarlem.
Lowenberg, Senat. m. Tcht., Wien.
Beach, m. Fr., New-York.
Beach, Fr., Blumenfeld.
Potter, Jerre Haut.
Wittenstein, m. Fr., Barmen.
Arftvedson, Offiz. m. Fr., Stockholm.
Hingst, m. Fam., Holland.

Curanstalt Nerothal:

Rosenblatt, Kfm., Lodz.
Stöker, Mülheim.

Alter Nonnenhof:

Möllenkamp, Kfm., Borbeck.
Clot, Kfm., Strassburg.
Schild, Kfm., Carlsruhe.
Trawers, Kfm., Lorch.
Koch, Dr., Biebrich.
Fackel, Gutsbes., Oestrich.
Rosenbaum, m. Fr., Brüssel.
Schräutenbach, Kfm., Hadamar.
Rudolph, Kfm., Gladbach.
Eisenbeis, Kfm., Ems.
Clausen, m. Fr., Neuhaus.
Köbner, Kfm. m. Fr., Breslau.
Gürleth, Kfm., Landau.
Braun, Kfm., Kaiserslautern.
Herrwig, Kfm., Kassel.

Pariser Hof:

Petsch, Fabrikbes., Eisenberg.
Kentze, Fr., Köln.

Rhein-Hotel:

Bauer, Banquier m. Fr., London.
Rott, Fr., London.
Schulta, Fr. m. Sohn, Wesel.
v. Middlebowska, Fr. m. Bed., Swierczyn.

Wilkinson, m. Fr., Darmstadt.
Pickering, Rent. m. Fr., Dewsbury.
Schmidt, R.-Anw. m. Fr., Lüneburg.
Jacoby, Kfm. m. Fr., Berlin.
Kreuzberg, Rent. m. Fr., London.
Parys, Fr. m. Tocht., Brüssel.
Kretzer, m. Fam., Lindau.
Keith, m. Fr., London.
Cohn, Kfm., Breslau.
Dublin, Dublin.
Harris, Pastor, Limmerick.
Finsh, Pastor, Carlsruhe.
Gernberg, Hauptm., Carlsruhe.
Hoffmann, Buchhdl., Leipzig.
Wilkens, Rent. m. Fam., Bremen.
Gäde, Offizier, Berlin.
Willibald, Rent. m. Fr., Stuttgart.
Fitzroy, Fr. m. Bed., London.
Bernheim, Fabrikbes. m. Fr., Mülhausen.

Baumann, Kfm., Strassburg.
Joliort, Rent. m. Fr., Hamburg.
Ankersmit, Kfm., Holland.
van Rhee, Rent., Zulphin.
Block, Fabrikb. m. Fr., Saargemünd.
Buchholz, Fr., Mecklenburg.
Schumacher, Fr., Mecklenburg.
Noorduy, m. Fam., Nymwegen.
Braun, Fabrikbes., Mombach.
Preuss, Rent., London.
Heimpel, Kfm., Altona.
Wegener, Kfm., Altona.
Cremer, Rent., Holland.
Albrecht, Ingen., Holland.
Gluck, Kfm. m. Fr. u. N., Leipzig.
Sundström, Prof. m. Fr., Stockholm.
Hasbach, m. Fam., Düsseldorf.
v. Leipziger, Offizier, Potsdam.
v. Wolf, Offizier, Potsdam.

Hotel Spohner:

Kren, Fr., Berlin.
v. Sarnighausen, Fr., Berlin.
Klinger, Fabrikbes., Neustadt.
Serebrianny, Fr. Rt. m. Fr., Odessa.

Rose:

Koch, m. Fr., Erfurt.
Masmann, m. Tocht., Amsterdam.
Sanderson, m. Fr., [Petersburg].
Weinwrigt, Boston.
Ostheimer, Philadelphia.
Wright, m. Fam., Edinburg.
Mitchel, m. Fam., Amerika.
Donkin, m. Fam., Surrey.
Kirgchowski, m. Fr., Posen.
Wilson, Bradford.
Arthur, 2 Hrn., England.

Weisses Ross:

Daubenspeck, Fr. m. N., Homburg.
Kolb, Kirchheimbolanden.
Hamm, Rent., Wipperfurth.
Geibel, Fr., Rudesheim.
Knoblauch, Lehrer, St. Johann.
Geisbauer, Fr., Völklingen.

Sonnenberg:

Esternaut, Geh. C.-R. m. Fr., Berlin.
Reichert, Harxheim.
Braun, Bürgerm., Heckholzhausen.
Leib, Rent., Mommenheim.
Fuchs, Fr., Netzbach.

Spiegel:

Fichtel, Düsseldorf.
Fichtel, Fr., Düsseldorf.
Peipers, Altona.
Merx, Prof. m. Fr., Heidelberg.
Kessler, Arch. m. Fr., Berlin.
Feuer, Dr., Milwaukee.
Cramer, Fr., Berlin.
Bersohn, Fr., Warschau.
Moser, Fr., Warschau.

Stern:

Lietke, Consul m. Fr., Glasgow.
Fröhlich, Neubrandenburg.
Fröhlich, Kfm., Hamburg.
Plessner, Dr. med., Berlin.

Tannus-Hotel:

Gebert, m. Tocht., Berlin.
Kempt, Berlin.
Steinberg, Fr., Berlin.
Maurer, m. Fam., Holland.
Reith, Köln.
Reimler, Minden.
Schmits, Barmen.
Blacharv, Barcelona.
Federico, Barcelona.
Huddingh, Arnheim.
Canner, Paris.
Leon, Fabrikbes., Wien.
Reuss, m. Fr., Lauch.
Drake, Prem.-Lieut., Magdeburg.
Hacker, Staatsanw., Königsberg.
Petermann, Frankfurt.
Bock, Frankfurt.
Brugmanns, Groningen.
v. Götz von Olenhausen, Fr. Baron m. Tocht., Brückeberg.
Meyers, m. Fam., Stargard.
Rellen, Bayer.
Krautz, Rechtsanw. Dr. m. Fr., Braunsberg.

Meraner, m. 2 Töcht., Elberfeld.
Röhrig, Kfm., Arnstadt.
Willi, Kassel.
Sichel, Kassel.
Pelteson, Dresden.
Groth, Flensburg.
Ponnis, m. Tocht., London.
Neumann, Berlin.
Weinberg, m. Fr., Berlin.
Selle, Gerichtsath., Berlin.
Lewenstein, m. Fr., Amsterdam.
Schmidt, Lehester.
Goldschmidt, Landgerichtsrath m. Fam., Carlsruhe.
Neubert, Berlin.
v. Trothe, Berlin.

Hotel Trinthammer:

Sternau, m. Fr., Köln.
Droner, Coblenz.
Stampfe, Fr., Köln.

Hotel Victoria:

Moore, Ingen., Indien.
 Franck, Banquier, Hamburg.
 Volmer, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
 Levisseur, Rent. Dr. m. Fm., Kassel.
 Levisseur, Rentner,
 Cap der guten Hoffnung.
 Woode, Ingen., Indien.
 Gillespil, Ingen., Indien.
 Gordon, Rent. m. Fam. u. Bed.,
 Cleveland.
 Hunt, Rent. m. Fr., Birmingham.
 van Velsen, Rent. m. Fam.,
 Amsterdam.

Hotel Vogel:

Lendigen, Kfm., Osnabrück.
 Rolf, Kfm., Bremen.
 Melin, Bielefeld.
 Lügenberg, Kfm., Bielefeld.
 Goldschmidt, Kfm., Hamburg.
 Hut, Kfm. m. Fr., Köln.
 Römer, Kfm., Barmen.
 Tordgie, Kfm., Glasgow.

Hotel Weiss:

Striebeck, Kfm., Köln.
 Burmann, Stud., Antwerpen.
 Philippsen, Stud., Antwerpen.
 Berns, Stud., Antwerpen.
 Menzel, Stud., Antwerpen.
 Kürmann, Stud., Antwerpen.
 Falkmann, Assessor, Berlin.
 Wever, Kfm. m. Fr., Barmen.
 Tillmann, Pfarrer, Hassfurt.
 Mann, Amts-Assessor, Hassfurt.
 Tümebver, Architect, Köln.
 Temming, Lehrer m. 5 Schülern,
 Antwerpen.

In Privathäusern:

Geisbergstr. 26: Kletsch, Kreis-
 gerichtsrath, Bidingen.
 Villa Germania:
 Heepe, m. Fam., London.
 v. Schwartz, m. Fr., Hamburg.
 v. Lynch, Frl. m. Ges., Beckenham.
 Langgasse 48: Homburg, Fr. m.
 2 Söhnen, Barmen.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Biedbad.**

1880. 23. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer*) (Bar. Sinien).	833,52	833,39	833,36	833,42
Thermometer (Reaumur).	11,6	20,2	13,8	15,20
Dampfspannung (Bar. Sin.)	4,67	5,09	5,16	4,97
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86,5	48,2	80,1	71,60
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	S.O. schwach.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 23. Aug. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut befahren. Angefahren waren circa 400 Ochsen, 320 Kühe, 280 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 68—69 M., 2. Qual. 64—66 M., Kühe 1. Qual. 57—58 M., 2. Qual. 45—50 M., Kälber je nach Qual. 45—54 M., Hammel 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 40—50 M.

Frankfurter Course vom 23. August 1880.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 1/2 M. 50 Pf.	Amsterdam 169.10 B. 168.65 G.
Dukaten 9 " 59—63 "	London 20.51 B. 47 G.
20 Frcs.-Stücke 16 " 17—21 "	Paris 80.85—80.80—80.85 bz.
Sovereigns 20 " 38—42 "	Wien 173.35—172.95 G.
Imperiales 16 " 71—76 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 20—23 "	Reichsbank-Disconto 4.

Angetragen.

Novelle von E. Helter.

(7. Fortsetzung.)

Am folgenden Morgen war Ernestine mit den Vögeln wach, und nachdem sie ihre einfache Toilette beendet, ihr Frühstück eingenommen war, folgte sie Anna, dem Mädchen, das sie in Empfang genommen, in das Wohnzimmer der Familie hinab. Bei ihrem schüchternen Eintritt in den elegant und luxuriös ausgestatteten Raum fiel ihr erster Blick auf eine ältere, wohl conservirte, aber hagere Dame mit spikem Gesicht, die Commerzienrätthin Dalberg, — die, in dunkle Seide gekleidet, in einem Fauteuil zurückgelehnt, in einer der tiefen Nischen der hohen Bogenseiter saß.

Ein junges, etwa zwanzigjähriges Mädchen lag nachlässig ausgestreckt auf einer Chaise longue, die rechte Hand zerzaust neidend das weiße, flockige Haar eines kleinen Seidenkopfs, welche Beschäftigung sie so höchlich zu belustigen schien, daß sie sich durch Ernestinens Annäherung nicht darin unterbrechen ließ. Es war übrigens eine liebreizende und fast hyphidenartige Erscheinung, dieses junge Mädchen in dem weißen Cashmirpeignoir mit den blaßblauen Schleifen daran, dunkelblonde Locken, von einem Bande von ebenfalls blauer Farbe gehalten, fielen zwanglos in den Nacken herab, aber unter der weißen Stirne hervor aus den sanften, klauen Taubenaugen drang jetzt ein erlösender Strahl, als ihr

Blick die junge Erzieherin in dem einfachen und dürftigen, schwarzen Trauerkleide traf.

In einiger Entfernung stand ein Frühstückstisch, dessen Platte in ihrem bunten Durcheinander von halbgeleerten Kaffeetassen aus feinem Meißener Porzellan, Silber und allem sonstigen Zubehör Zeugnis ablegte von dem eben stattgehabten Gebrauch, und der zur Hälfte die Gestalt eines kleinen sechs- oder siebenjährigen Mädchens verbarg, das aus dunkeln Augen halb scheu, halb neugierig hinter dem Tische hervorschaute.

Die Commerzienrätthin begrüßte Ernestine nach einem langen, prüfenden Blick mit einer Art protectirendem, aber knapp gemeßtem Wort, dann mit der Hand auf das junge Mädchen in der Chaise longue deutend, sagte sie vorstellend: „Meine Tochter Elfriede,“ — was dieser zu einem leisen Senken des Kopfes Veranlassung gab. Hierauf zu dem kleinen Mädchen gewendet, fuhr sie fort: „Meine jüngere Tochter, — aber, — komm Gretchen und gib Deiner Gouvernante die Hand.“

Gretchen indessen schien von der mütterlichen Aufforderung nichts gehört zu haben, und die Commerzienrätthin sagte lächelnd und entschuldigend: „Ein sehr schüchternes Kind, Sie werden Mähe mit ihm haben, indessen hoffe ich, werden Sie es zu lenken verstehen.“

Einen schüchternen Eindruck machte Gretchen nun allerdings auf Ernestine nicht, aber vor ihrem geistigen Auge stieg das Bild ihrer eigenen kleinen, geliebten Schwester auf, und schnell erwärmte sich ihr Herz für das offenbar nur verzogene Kind, sie wollte seine Liebe gewinnen, — eines Wesens warme Zuneigung ganz für sich allein, das sollte ihre Aufgabe sein.

Ganz erfüllt von diesem Gedanken ging sie auf das kleine Mädchen zu, das sich bei ihrer Annäherung nur noch tiefer verbarg, löste die widerstrebenden Händchen von des Kindes Gesicht und schaute ihm lange in die trotzig gekenteten Augen, und trotzdem kein einziger Laut den Lippen des Kindes entfloß, sagte doch Ernestine in sanftem, freundlichem Ton: „Nicht wahr, Gretchen, wir werden recht gute Freunde werden, ich hoffe es ganz bestimmt!“

Während dieser ganzen Zeit hatte die junge Dame in der Chaise longue durch ein Pincenez forschend und musternd auf die Erzieherin geblickt, wie gelangweilt ließ sie es jetzt fallen, als Ernestine sich, einer neuen Anrede der Commerzienrätthin folgend, erhob und wieder näher trat.

Gretchens Erziehung und Unterricht schließt nun natürlich die Hauptsumme Ihrer Pflichten ein, und ich hoffe, Sie werden sich derselben mit dem ganzen Eifer unterziehen, den ich in dieser Hinsicht von Ihnen erwarte, — außerdem aber haben Sie noch den Musikunterricht meiner ältesten Tochter zu leiten; — die Musik erwähnten Sie ja als Ihr Hauptstudium?“

Ernestine bejahte erröthend, und die Commerzienrätthin fuhr fort: „Elfriede hat natürlich eine vortreffliche Ausbildung schon in der Pension erhalten, und Sie haben nur dafür zu sorgen, daß Sie ihren Übungen beiwohnen, es wird Ihnen das mehr eine Unannehmlichkeit als Aufgabe sein,“ setzte sie in mütterlicher Selbstgefälligkeit hinzu, „denn Elfriede hat eine vorzügliche Schule und ein ausgesprochenes Gesangstalent.“

Die junge Dame erhob sich jetzt, um in ziemlich herablassendem Tone näher auf dieses Gespräch einzugehen — und als es, — scheinbar zu ihrer Befriedigung erledigt schien, ward Ernestine entlassen, um mit dem folgenden Tage die Eröffnung des nunmehrigen Kreislaufs ihrer Pflichten zu beginnen.

Bei der Mittagstafel wurde sie dem Commerzienrath vorgestellt, einem ziemlich gutmüthig aussehenden, aber wie es schien, etwas indolenten, alten Herrn von bedeutendem Embonpoint, der ihr nicht besondere Aufmerksamkeit und nur die nothwendigste Beachtung erwies. Damit war Ernestine in den Familienkreis, dem sie von nun an angehörte — eingeführt, — und sie mußte sich schweren Herzens sagen, daß sie sich von der Aufnahme in denselben einen ganz anderen Begriff gemacht. Aber sie unterdrückte muthig jedes aufkeimende Gefühl der Bangigkeit, — es war ja ihr erstes Hinausgehen in die Welt, — treue Hingabe an ihre Aufgabe sollte ihr die Selbstbefriedigung geben, welche die sonstige Beschaffenheit ihrer Stellung — das fühlte sie, — nicht in ihr wecken konnte, aber leicht war diese Aufgabe jedenfalls nicht. (Fortf. f.)